

Aus Saerbecks alter Zeit

Reges Leben im Heimatverein -Die Bauern sollen eine Familienchronik anlegen

Die ganze Bevölkerung zur Teilnahme eingeladen

Saerbeck den 22.3.1936

In der vorigen Woche fand im Lokal Winter eine Versammlung des Heimatvereins statt, die außerordentlich gut besucht war. Es wurde festgestellt, dass der Verein sich in Winterhalbjahr um eine Anzahl Mitglieder vergrößert hat. Die Versammlungsteilnehmer waren freudig überrascht, als plötzlich der Kirchen- und Kunstmaler Josef Wesselmann aus Laggenbeck in Begleitung seiner Söhne in der Versammlung erschien. Vereinsführer Lehrer Bordewick eröffnete die Versammlung und dankte den Mitgliedern für den guten Besuch. Herr Wesselmann überreichte dann den Vereinsführer als Gabe für den Heimatverein ein altes Steinbeil, wofür sich die Versammlung laut bedankte. Vereinsführer Bordewick fragte dann den Maler Wesselmann, der bereits das 80. Lebensjahr überschritten hat, ob er wohl in der Lage sei, der Versammlung selbst zu erzählen wie das Gemälde "Alt Saerbeck" entstanden sei. Freudig kam Wesselmann diesem Wunsche nach.

Er erzählte u.a. folgendes: Vor über 50 Jahren, es war im Jahre 1882, arbeitete ich in Münster an der Ausmalung des Domes, als ich wegen Gerüstumbau 14 Tage feiern musste, besuchte ich meinen Freund den Malermeister und Gastwirt Pröbsting in Greven. Mit ihm hatte ich schon früher zusammengearbeitet. Ihm kam ich wie gerufen. Pröbsting wusste dass ich sonntags viel aufs Land hinausging und für mich malte. Er bat mich ihm ein Bild von Saerbeck zu malen, das er in seinen Gasträum hängen wollte. In seinem Gasthause verkehrten nämlich die Saerbecker Schlachter, Eier und Butterhändler Fuhrleute und Bauern, die Ware nach Münster brachten. Fast alle Saerbecker die nach Münster mussten, kehrten bei Pröbsting ein und machten eine kurze Rast am Herdfeuer, wo der alte Großvater Pröbsting sie dann mit einem „Kümpken Knabbeln“ oder mit einem „halven (Korn) bewirtete. Um die enge Verbundenheit mit den Saerbeckern zu unterstreichen und vor allem zur Kundenwerbung, wollte Pröbsting nun ein Bild von Saerbeck haben. Ich bin dann losgezogen und habe in den 14 Tagen das Bild gemalt. Es wurde in feierlicher Weise vor dem „Bosen“ über dem Herdfeuer aufgehängt und soll Pröbsting manchen Saerbecker Gast ins Haus geführt haben. Ich freue mich ganz besonders dass dieses Bild nun in so gute Hände gekommen ist und erhalten bleibt und dass ich nun den Saerbeckern selbst eine Freude gemacht habe.

Vereinsführer Bordewick dankte Wesselmann im Namen aller Vereinsmitglieder über seine Schilderung über die Entstehung des Bildes und das er vor 53 Jahren ein Gemälde von dem alten Saerbeck geschaffen habe, dass einzig in seiner Art sei und den heutigen und späteren Generationen zeige wie das alte Saerbeck einmal ausgesehen habe. Vereinsmitglied Altepost erzählte anschließend wie er nach mehrjährigen Bemühungen das Bild für den Heimatverein erwerben konnte.

...

Kunstmaler Josef Wesselmann brachte noch in kurzen Worten seine Freude zum Ausdruck über das rege Interesse, dass er bei den Mitgliedern des Heimatvereins Saerbeck für die Heimatforschung und Heimatpflege feststellen konnte. Er erzählte von seiner Arbeit im Heimatverein Ibbenbüren. Vereinsführer Bordewick schloss die anregende Veranstaltung, die allen Teilnehmern ein Erlebnis geworden war und die sie noch lange in Erinnerung behalten werden.

aus einem Zeitungsausschnitt vom 22.3.1936 (Text erfasst J.Zepp 2.12.2014)